

**Skandinaviska Granit A. B., Göteborg (Schweden).** Herstellung von Pflastersteinen. A.-K.: 2 000 000 Kr., Beteiligung 75 %.

**Westerwaldbrüche A.-G., Bonn.** Erwerb u. Betrieb von Steinbrüchen. A.-K. 3 500 000 RM, Beteilig. ca. 50 %.

**Société des Basaltes Français, Paris,** beutet große Basaltvorkommen aus u. betreibt ein modernes Basaltwerk nach deutschem Muster im südl. Rhonetal. Kap. 8 000 000 Fr., Beteilig. 32¼ % = 2 620 000 Fr. Aktionäre sind: a) eine französische Industriegruppe; b) eine Schweizer Bank und c) die Basalt A.-G., die an dem Kapital mit 2 620 000 ffrs. beteiligt ist, wobei die Basalt A.-G. für die Zurverfügungstellung ihrer Verfahren und Erfahrungen 750 000 ffrs. Gratisaktien nebst einer langjährigen Lizenzgebühr auf Basaltprodukten erhielt. Die Ges. hat Anfang 1930 ihren Betrieb aufgenommen. Ferner ist die Basalt-Ges. an schwedischen Granitgesellschaften beteiligt.

**N. V. Hollandsche Basaltine-Tegelfabriek, Dortrecht-Rotterdam.** Diese Tochterges. verfolgt die gleichen Aufgaben wie die Stammges. mit ihrem Basaltwerk in Linz a. Rh. Die Basaltinerzeugnisse aller Art (Platten, Stücksteine) werden in Holland selbst hergest., um den dortigen Markt unmittelbar beliefern zu können. Die Ges. verfügt über ein Kapital von 1 000 000 holl. fl., von welchem z. Zt. 67,5 % eingezahlt sind. Die Beteilig. der Basalt-A.-G. an dem eingezahlten Kapitalbetrag beläuft sich auf rd. 20 %. Im Rahmen der Organisation dieser Tochterges. sind die bereits früher geschaffenen Beteilig. an schwedischen Granitges. in starkem Umfange erweitert u. ausgebaut worden, die der Gesellschaft eine wichtige Beeinflussung der schwedischen Steinindustrie, insbes. auf dem Gebiet der Pflastersteinproduktion, ermöglichen. Die gesamte Belegschaft dieser zum Konzern der Basalt-A.-G. gehörenden schwedischen Tochterunternehmen, zählt z. Zt. 3400 Köpfe (s. Karlshaell u. Göteborg).

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 20 000 000 RM in 14 000 Akt. zu 1000 RM (Nr. 1—14 000), 20 000 Akt. zu 200 RM (Nr. 12 001—38 000) u. 100 000 Akt. zu 20 RM (Nr. 32001 bis 132 000).

**Vorkriegskapital:** 7 500 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, allmählich erhöht bis Ende 1910 auf 7 500 000 M u. v. 1918 bis Ende 1922 auf 150 000 000 M — Lt. G.-V. v. 12./11. 1924 Kap.-Umstell. von 150 000 000 Mark auf 24 000 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes

der Aktien. — Lt. G.-V. v. 1./7. 1930 Einziehung von 4 000 000 RM Treuhänder-Aktien.

**Hyp.-Anleihe: 2 600 000 M** in 4½ % Teilschuldverschreib. von 1911, rückzahlbar zu 103 %. Stücke zu 1000 RM aufgewertet auf 150 RM; für die Genüfrecte der Altbesitzer wurde eine Zusatzaufwertung von 100 RM für je 1000 M gewährt. Die Altbesitzstücke wurden auf 250 RM, die Neubesitzstücke auf 150 RM abgestempelt. Zs. 1./7. Restumlaut am 31./12. 1931 54 700 RM.

**6 % (früher 8 %) hyp. gesicherte Goldmarkanleihe von 1924 (Wandelanleihe): 4 000 000 RM, Stücke 3000 × 1000 GM, 5000 × 200 GM. Zs.: 2./1. und 1./7. Tilg.:** Die Inhaber der Oblig. sind berechtigt, vom 1./7. 1925 bis 31./12. 1929 jederzeit die Umwandlung ihrer Oblig. in Aktien der Basalt A.-G. kostenfrei zu verlangen; zur Sicherung der Erfüllung dieser Verpflichtung sind 4 000 000 RM Aktien der Basalt-Ges. für die Zeit bis zum Ablauf der Gültigkeit der Option bei Sal. Oppenheim jun. & Cie. in Köln mit der Maßgabe hinterlegt, daß eine Verfügung über diese Aktien seitens der Basalt-Ges. nur mit Einwilligung von Sal. Oppenheim jun. & Cie. erfolgen darf und daß das Bankhaus Sal. Oppenheim jun. & Cie. berechtigt ist, diese Aktien auch ohne Zustimmung der Basalt-Ges. den Inhabern der Oblig. gegen deren Einreichung auszuhändigen. Diese Oblig. sind auch an der Börse zu Berlin und Köln zum Handel und zur Notiz zugelassen. Abgesehen vom Umtausch in Aktien, sind die Oblig. seitens der Inhaber unkündbar. Die Rückzahlung der Anleihe ist bis 30./6. 1930 ausgeschlossen; von 1930 an Tilg. durch Verlosung zu 100 % im Sept. (zuerst Sept. 1930) per 2./1. des folgenden Jahres (zuerst 2./1. 1931) mit jährlich ca. 2 % und Zs.-Zinsen bis spät. 31./12. 1949. Von 1930 an ist verstärkte Tilg. und Gesamtkündigung zu 100 % mit mind. sechsmonatiger Frist zulässig. Die Kündigung ist demnach erstmals zum 1./7. 1930 möglich. **Sicherheit:** Die Anleihe nebst Zs. ist sichergestellt durch eine Gesamtsicherungshyp. in Höhe von 4 000 000 GM (1 G M = 1/2700 kg Feingold) auf dem gesamten in Preußen belegenen Grundbes. der Ges. Sie ist weiter durch eine auf den in Bayern belegenen Grundbesitz der Ges. eingetragene Gesamtgrundschuld in Höhe von 365 000 GM (1 GM = 1/2700 kg Feingold gesichert. Als Treuhänderin ist das Bankhaus Sal. Oppenheim jun. & Cie. in Köln bestellt. Zahlstellen: wie Div. Die Umrechnung der GM erfolgt bei Auszahlung von Kapital und Zs. nach dem mittleren Dollarkurs an der Berliner Börse am Tage

### Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen:						
Grundstücke und Gerechtsame	6 000 000	5 250 000	5 100 000	5 050 000	5 035 000	5 015 000
Geschäfts- und Wohnhäuser					1 235 000	1 150 000
Betriebsgebäude					343 000	335 000
Bahnanlage					2 320 000	2 240 000
Rollendes Material	3 700 000	4 625 000	4 500 000	4 375 000	670 000	665 000
Betriebsinventar					197 000	190 000
Maschinen und maschinelle Einrichtungen					940 000	915 000
Steinbrecheranlagen	1 500 000	2 200 000	2 275 000	2 220 000	2 220 000	2 160 000
Schiffspark	150 000	90 000	—	—	—	—
Mobiliar	— 1	9 000	5 000	4 000	4 000	3 000
Patentrechte	—	1	—	—	—	—
Beteiligungen	10 616 127	15 817 628	16 436 075	15 523 097	15 864 524	16 235 599
Umlaufvermögen:						
Betriebsmaterial	—	619 205	467 071	338 007	290 357	264 000
Waren	355 341	3 371 173	3 645 066	3 355 592	2 172 123	1 650 546
Wertpapiere	2 510 130	2 393 340	2 381 195	400 989	435 698	120 756
Eigene Aktien	—	—	—	—	—	5 197
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	—	42 169
Geleistete Anzahlungen	—	—	—	—	—	25 562
Forderungen aus Warenliefer. u. Leistungen	2 971 186	5 294 672	5 084 883	2 882 637	2 389 914	733 781
Forderungen an abhängige u. Konzernges.	—	—	—	—	—	914 321
Bankguthaben	—	—	—	—	—	186 430
Wechsel	—	—	1 181	—	—	11 304
Kasse (ab 1932 einschl. Guth. bei Notenbanken und Postscheck	48 830	29 038	19 808	11 674	13 022	92 127
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	23 841
Verlust	—	—	—	—	—	3 675 870
Avale und Kautionen	—	(10 130 862)	(10 988 973)	(9 763 829)	(8 123 454)	(7 510 112)
Summa	29 351 616	41 308 059	41 390 281	35 605 998	34 129 639	36 654 603